



# NEWSLETTER

Neues aus der  
Regionalbewegung

Ausgabe Nr. 4 - 9.2014

## „Regional mit Qualität - umweltverträglich, wirtschaftlich, sozial“ Qualitätsoffensive für glaubwürdige Regionalvermarktung in NRW

Wir freuen uns, Ihnen heute die vierte Ausgabe unseres Newsletters zum Projekt „Regional mit Qualität – umweltverträglich, wirtschaftlich, sozial“ präsentieren zu können. Mit dem Newsletter erfahren Sie auch dieses Mal wieder Interessantes rund um das Projekt, die Regionalbewegung und ihre Partner sowie anstehende Veranstaltungen.

Besonders möchten wir Sie auf die Auszeichnungsfeier der Regionalinitiativen-Auszeichnung „REGIONAL PLUS – fair für Mensch und Natur“ und die anschließende Gründung der Landesgruppe Regionalbewegung NRW im November im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz in Düsseldorf hinweisen. **Den 27. November 2014 sollten Sie sich schon jetzt vormerken!**

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr Team vom Bundesverband der Regionalbewegung, Zweigstelle in Borgentreich

---

### Auszeichnungsfeier und Landesgruppengründung „REGIONAL PLUS – FAIR FÜR MENSCH UND NATUR“



Der Bundesverband der Regionalbewegung in Nordrhein-Westfalen vergibt am 27. November 2014 erstmals die Initiativenauszeichnung „REGIONAL PLUS – fair für Mensch und Natur“. Ausgezeichnet werden Regionalinitiativen, die in vor-

bildlicher Weise Regionalität, Umwelt- und Naturschutz sowie Qualitätssicherung vereinen.

Die Veranstaltung findet in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV) statt.

Staatssekretär Horst Becker wird die Auszeichnungen persönlich an die Gewinner überreichen. Ein Programm zur Veranstaltung senden wir Ihnen in Kürze zu.

Zur besseren Vernetzung der Regionalinitiativen und der Stärkung des Regionalgedankens in Nordrhein-Westfalen, wird die Zweigstelle des Bundesverbandes im Anschluss an die Auszeichnungsfeier die Landesgruppe Regionalbewegung NRW gründen. Unter dem Dach der Landesgruppe schließen sich Initiativen, Verbände und Einzelpersonen zusammen, um gemeinsam Verantwortung für die Erhaltung der Lebensgrundlagen zu übernehmen, sich gegenseitig zu unterstützen und kreativ Entwicklungsmöglichkeiten zu finden. Viele kleine bewusste Schritte machen eine Bewegung. Werden auch Sie Teil dieser Bewegung!

Zur Auszeichnungsfeier und der Landesgruppengründung möchten wir alle regional Interessierten in Nordrhein-Westfalen herzlich einladen.

Ziele der Landesgruppe:

- Förderung einer nachhaltigen Kulturlandschaftsentwicklung und bäuerlich strukturierter, landwirtschaftlicher Betriebe.
- Landesweite Diskussion um ökologische sowie soziale Zusatzkriterien in der Regionalvermarktung.
- Gemeinsame Lobbyarbeit für eine nachhaltige Entwicklung ländlicher Regionen sowie zukunftsweisender Stadt-Land-Beziehungen.
- Forderung nach einem Bundes-/Landesprogramm Regionalvermarktung.

## Öffentlichkeitsarbeit

### BUNDESTREFFEN DER REGIONALBEWEGUNG IN SONTHOFEN

Der Bundesverband der Regionalbewegung veranstaltet alle zwei Jahre das Bundestreffen der Regionalbewegung. Dort haben Regionalinitiativen aus ganz Deutschland die Möglichkeit zum Informationsaustausch, zur Kontaktaufnahme und zum Wissenstransfer zu Regionalentwicklungskonzepten.

Das 7. Bundestreffen der Regionalbewegung fand am 16. und 17. Mai 2014 in Sonthofen im Allgäu in Kooperation mit dem Aktionsbündnis Tag der Regionen, der Fairtrade-Stadt Sonthofen und den Vereinen Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. und Pro Nah e.V. statt. Ca. 200 Interessierte aus ganz Deutschland und angrenzender Länder nahmen an der Veranstaltung teil.



Unter der Überschrift „Regionalkennzeichnung – Wohin geht die Reise?“ wurde das Projekt „Regional mit Qualität“ im Rahmen eines Workshops den Teilnehmern vorgestellt und anschließend über eine glaubwürdige Regionalkennzeichnung zum Nutzen von Regionalinitiativen in Deutschland diskutiert. Zudem wurde die Veranstaltung genutzt, um das Projekt einer breiten Öffentlichkeit in Form

eines Wissensmarktes vorzustellen. Elf Projekte aus der Praxis berichteten über ihre Arbeit und Erfolgsrezepte. Die Teilnehmer des Bundestreffens konnten sich

fünf Stationen des Wissensmarktes auswählen und den interessanten Präsentationen folgen.

---

## Über die Grenze geschaut: Österreich

### LÄNDLE QUALITÄTSPRODUKTE MARKETING GMBH STELLT SICH VOR



**“Wir schaffen Rückenwind für echte Ländle Produkte.”** Die Ländle Qualitätsprodukte Marketing GmbH (LQM) versteht sich als Serviceplattform für Vorarlberger Landwirte in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Vermarktung ihrer Produkte. Des Weiteren verbindet sie die Landwirte in Form von Lieferanten mit Absatzpartnern (z.B. Direktvermarkter, Hofläden, Sennereiläden und Einzelhandelspartnern wie Sutterlüty, SPAR Merkur und ADEG). Zudem intensiviert die Ländle Qualitätsprodukte Marketing GmbH die Beziehungen zwischen Konsument und Landwirt und erhöht das Bewusstsein der Konsumenten für die Vorzüge regionaler Lebensmittel.

Unter der Dachmarke Ländle Produkte findet die Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte aus Vorarlberg statt. Ländle Pro-

dukte aus heimischer Landwirtschaft, Produkte mit bester Qualität, Geschmack und Tradition. Um diese hochqualitativen Nahrungsmittel und Getränke deutlich auszuzeichnen, wurde zudem das Ländle Herkunfts- und Gütesiegel geschaffen. Nur Produkte, deren Hauptanteil der Rohstoffe aus Vorarlberg stammt und deren Wertschöpfung hauptsächlich in Vorarlberg stattfindet, dürfen dieses tragen. Kontrolliert werden Landwirte in Bezug auf Produktqualität und Produktionsqualität. Dies garantiert kontrollierte Qualität aus dem Ländle.

Das Ländle Herkunfts- und Gütesiegel entwickelte sich zu einem starken Kennzeichnungswerkzeug für Vorarlberger Agrarprodukte, um in den verschiedenen Verkaufskanälen die Sichtbarkeit, den Bekanntheitsgrad von Vorarlberger Produkten sowie das Vertrauen in diese für alle Stakeholder und Verbrauchergruppen zu erhöhen.



Weitere Infos zu den Ländle Qualitätsprodukten erhalten Sie unter [www.laendle.at](http://www.laendle.at).

---

## Über die Grenze geschaut: Schweiz

### ALPINAVERA STELLT SICH VOR



#### Wer ist alpinavera?

Alpinavera ist eines der vier überregionalen Absatzförderungsprojekte für regionale Produkte in der Schweiz und als Verein organisiert. Träger sind Produzenten der Land- und Ernährungswirtschaft sowie deren Organisationen aus den Bergkantonen Graubünden, Glarus, Uri und Tessin. Hauptziel ist es, als Marketing- und Kommunikationsplattform für handwerklich hergestellte Alp-, Berg- und Regionalprodukte den Absatz dieser Spezialitäten zu fördern. Der national einheitliche Produktionsstandard „Richtlinien für Regionalmarken“ wird von den vier Projekten erarbeitet und fortgeschrieben, dies auf Anweisung des Bundes. Ein Regionalprodukt muss zu mind. 80 % aus Zutaten der jeweiligen Region bestehen und 2/3 der Wertschöpfung müssen in dieser generiert werden. Ausnahme bilden die „Kulinarischen-Erbe-Produkte“, das sind traditionelle Lebensmittel einer bestimmten Region. Diese bestehen zu mindestens 80 % aus Schweizer Zutaten, wo immer möglich aus der Region.

#### Organisation alpinavera

Knapp die Hälfte des jährlichen Budgets von rund 1,2 Mio. CHF wird vom Bund getragen, die Unterstützung ist zeitlich unbegrenzt. Die Kantone leisten einen Anteil von ca. 16 %, den sie jeweils für fünf Jahre zusichern. Die restlichen Mittel werden durch Mitglieder- und Partnerbeiträge sowie Beratungsmandate gedeckt. Die mittlerweile 407 Produzenten, welche vertraglich an alpinavera gebunden sind, weisen 1069 zertifizierte Produkte auf. Um die Vorgaben der Richtlinie für Regionalmarken sicher zu stellen, werden die Produkte alle zwei Jahre von einer unabhängigen, akkreditierten Kontroll- und Zertifizierungsstelle vor Ort geprüft.

#### Die alpinavera Aktivitäten

Alpinavera hat sieben Mitarbeitende. Sie organisieren Auftritte bei nationalen Messen und Märkten und knüpfen Kontakte zu Handelspartnern, um Produkte im Markt platzieren zu können. Mit dem alpinavera Onlineshop wurden eine zentrale Bestellplattform und ein Schaufenster für regionale Spezialitäten geschaffen. Alle Aktivitäten werden von Werbemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

Weitere Infos zu alpinavera erhalten Sie unter [www.alpinavera.ch](http://www.alpinavera.ch).

alpina**VERA**  
+

---

## Termine

### VERANSTALTUNG: STÄRKUNG VON REGIONALINITIATIVEN DURCH QUALITÄTSSICHERUNG – FALLBETRACHTUNG OREGIONAL RHEIN-WAAL

**Termin:** 28. Oktober 2014, 13.30-17.30 Uhr

**Ort:** Wasserburg Rindern, Katholisches Bildungszentrum, Kleve

Im Rahmen der Workshopreihe „Regional mit Qualität“ lädt der Bundesverband der Regionalbewegung in NRW alle Interessierten gemeinsam mit dem Katholisches Bildungszentrum Wasserburg Rindern am 28. Oktober 2014 zur Veranstaltung „Stärkung von Regionalinitiativen durch Qualitätssicherung – Fallbetrachtung Oregional Rhein-Waal“ nach Kleve ein.

Der Verein „Oregional Rhein-Waal e.V.“ mit Sitz auf der Wasserburg Rindern wurde im September 2012 gegründet. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Erzeugung regionaler Lebensmittel in der deutsch-niederländischen Region zwischen Rhein/Waal und Maas zu fördern. Gleichzeitig sollen die Verbraucherinnen und Verbraucher dazu ermutigt werden, mehr regionale Erzeugnisse in den Haushalten bzw. Einrichtungen zu verwenden. Derzeit arbeitet die Initiative an der Entwicklung eines glaubwürdigen Richtlinien-Systems, das den Erwartungen der Verbraucher ent-

spricht und natur- sowie umweltverträgliche Landbewirtschaftung befördert.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Regionalinitiativen, LEADER-Gruppen, Wirtschaftsförderer, Direktvermarkter und Hofläden, Hochschulen/Universitäten, (landwirtschaftliche) Betriebe, Vertreter aus der Politik und weitere regional Interessierte aus Nordrhein-Westfalen. Anhand des Vereins „Oregional Rhein-Waal“ werden aktuelle Problemstellungen diskutiert und zukünftige Schritte zur Stärkung der Regionalinitiative aufgezeigt.

Den Veranstaltungsflyer mit Informationen zur Anmeldung finden Sie ab Mitte September [hier](#).

---

## Weitere Projekte

### FILMCLIPAKTION ZUM TAG DER REGIONEN

**Aus Liebe zur Region – denken, handeln und genießen!** Am Sonntag, den 5. Oktober ist es wieder soweit. Gemeinsam wird der Tag der Regionen gefeiert. Der Aktionszeitraum geht vom 26.09. bis zum 12.10.2014. Auch dieses Jahr wird es wieder eine bunte Vielfalt an tollen Aktionen geben. Bundesweit werden Märkte, Feste und Führungen rund um Regionalität und regionale Wertschöpfung stattfinden. An-

meldungen sind noch bis zum 25.09.2014 möglich.

Die Akteure der Aktionswochen können sich dieses Jahr erstmals auch bei einer Filmclipaktion bewerben. Kurze und aussagekräftige Filme, die den Verlauf der Aktion, die Beteiligten und den Bezug zum Tag der Regionen sowie zum Thema „Regionale Wirtschaftskreisläufe“ zeigen,

können eingereicht werden. Zu gewinnen gibt es jeweils 500 €.

Weitere Infos und die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie unter [www.tag-der-regionen.de](http://www.tag-der-regionen.de), oder schauen Sie doch einfach mal bei Facebook vorbei: [www.facebook.com/TagderRegionen](http://www.facebook.com/TagderRegionen)

---

## Aktuelles vom Bundesverband

### REGIONALBEWEGUNG GRÜNDET AKADEMIE FÜR REGIONALVERMARKTUNG, -ENTWICKLUNG UND -FORSCHUNG



Sorgfältig geplant und im Juli 2014

umgesetzt: Mit der neu gegründeten „AREF - Akademie für Regionalvermarktung, -entwicklung und -forschung“ mit Sitz in Feuchtwangen möchte die Regionalbewegung in Deutschland ihrem Bildungsauftrag gerecht werden und neben kompetenter Qualifizierung und Beratung zum Thema „Regionalvermarktung“ vor allem in den Bereichen Forschung und

Entwicklung von Regionalentwicklungskonzepten vorankommen.

Als erstes großes Projekt haben alle Regionalinitiativen in Deutschland demnächst die Möglichkeit, sich bei der Akademie „registrieren“ zu lassen. Mit einer „Registrierungsstelle für Regionalinitiativen“ sollen verlässliche Daten zum Stand der Regionalvermarktung in Deutschland erhoben werden.

---

## Seminarreihe

### FITNESSPROGRAMM FÜR REGIONALINITIATIVEN IN BAYERN



In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie dem Cluster Ernährung führt die Landesgruppe Bayern im Bundesverband der Regionalbewegung e.V. derzeit ein „Fitnessprogramm für Regionalinitiati-

ven“ durch. Hierbei geht es keinesfalls um Sport, sondern um die Professionalisierung und Unterstützung von Regionalinitiativen. Mit dem Fitnessprogramm für Regionalinitiativen sollen vor allem (zukünftige) Führungskräfte der Regionalinitiativen sowie Begleiter und Initiatoren erreicht werden. Die organisatorischen Strukturen einer Initiative und die Professionalität der Akteure sind zentrale Erfolgsfaktoren. Weitere Informationen zu den Seminaren finden Sie [hier](#).

ven“ durch. Hierbei geht es keinesfalls um Sport, sondern um die Professionalisierung und Unterstützung von Regionalinitiativen. Mit dem Fitnessprogramm für Regionalinitiativen sollen vor allem (zukünftige) Führungskräfte der Regionalinitiativen sowie Begleiter und Initiatoren erreicht werden. Die organisatorischen Strukturen einer Initiative und die Professionalität der Akteure sind zentrale Erfolgsfaktoren. Weitere Informationen zu den Seminaren finden Sie [hier](#).

---

## Eine Praktikantin stellt sich vor

### LIA POTTHAST

Seit Anfang August 2014 bin ich Praktikantin bei der Zweigstelle des Bundesverbandes der Regionalbewegung in Borgentreich. Ich studiere an der Universität Hildesheim Umweltsicherung. Die vorlesungsfreie Zeit wollte ich nutzen, um praktische Erfahrungen zu sammeln. Durch meine Mitarbeit beim Aktionsbündnis Tag der Regionen bin ich auf viele Veranstaltungen, Bewegungen, Initiativen etc. gestoßen, von denen ich vorher nichts wusste. Zum Arbeitsalltag bei der Regionalbewegung gehört die vielseitige Büroarbeit mit Datenbankverwaltung, Pressearbeit und Textaufbereitung, aber auch die Vorbereitung von Veranstaltungen.

Da ich selber aus einem kleinen, ländlich gelegenen Ort komme, interessiert mich die Thematik Regionalentwicklung be-

sonders. Dieser Themenschwerpunkt in einer Mischung aus klassischer Büroarbeit und Kreativität bei Projektvorbereitungen sowie die Unterbringung auf einem nahegelegenen Bio-Bauernhof waren ausschlaggebend für mich, hier ein Praktikum zu absolvieren. Wer Interesse an diesem Themenfeld hat, sollte die Möglichkeit eines Praktikums nutzen.

Die Zweigstelle der Regionalbewegung in Borgentreich bietet interessierten Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, praktische Erfahrungen für den Berufseinstieg zu sammeln. Gerne kann das Praktikum mit der Erstellung einer Bachelor- oder Masterarbeit verbunden werden. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

---

Gerne veröffentlichen wir interessante Beiträge und Veranstaltungshinweise unserer Mitglieder und Partner der Regionalbewegung in NRW. Bitte senden Sie uns für die nächste Ausgabe des Newsletters „Regional mit Qualität“ Ihre Beiträge bis Ende September 2014 zu. Herzlichen Dank!

#### **Herausgeber:**

Bundesverband der Regionalbewegung  
(Zweigstelle)  
Zur Specke 4  
34434 Borgentreich  
Fax 05643-948803  
[www.regionalbewegung.de](http://www.regionalbewegung.de)

#### **Ihr Kontakt:**

Brigitte Hilcher  
Tel. 05643-948537  
[hilcher@regionalbewegung.de](mailto:hilcher@regionalbewegung.de)  
Kathrin Hunstig-Bockholt  
Tel. 05643-949271  
[hunstig-bockholt@regionalbewegung.de](mailto:hunstig-bockholt@regionalbewegung.de)

*Sie haben kein Interesse an weiteren Informationen aus der Regionalbewegung? Dann senden Sie uns einfach eine kurze E-Mail an [hilcher@regionalbewegung.de](mailto:hilcher@regionalbewegung.de) und wir nehmen Sie aus unserem Verteiler.*

---

Das Projekt wird gefördert durch die

